

Grundkompetenzen

In der Schweiz haben 400'000 Erwachsene Schwierigkeiten, einfache Rechenaufgaben zu lösen. 800'000 können nicht richtig lesen und schreiben. Auch im Metropolitanraum Zürich gibt es viele Betroffene, die trotz regulärer Schulbildung tiefgreifende Schwierigkeiten im Alltag und im Beruf haben.



Ausgangslage

Menschen mit mangelnden Grundkompetenzen gibt es überall – in Städten ebenso wie in kleinen Gemeinden sowie in allen Kantonen. Die Folge davon ist oft eine mangelnde Integration der Betroffenen in der Gesellschaft und Wirtschaft. Mit dem neuen Weiterbildungsgesetz, das auf den 1. Januar 2017 in Kraft getreten ist, haben Bund und Kantone die Aufgabe, den Erwerb und Erhalt der Grundkompetenzen zu fördern.

Die Hauptergebnisse

Die Metropolitankonferenz Zürich hat das Projekt «Grundkompetenzen» lanciert, um die Bevölkerung für das Thema zu sensibilisieren und das entsprechende Kursangebot für Lesen, Schreiben, Rechnen und Computer bekannt zu machen. Dazu hat sich der Verein an der übergeordneten Pilotkampagne «Einfach besser!» beteiligt, die von der Interkantonalen Konferenz für Weiterbildung und dem Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben ins Leben gerufen wurde. Im Rahmen dieser übergeordneten Pilotkampagne gab es eine koordinierte Absprache unter den beteiligten Partnern und den Pilotkantonen und -regionen. So konnte im September 2017 im Sinne einer Grassroot-Kampagne eine zeitlich abgestimmte Durchführung der lokalen Kommunikationsmassnahmen stattfinden, um die Wirkung noch zusätzlich zu verstärken.

Die Instrumente, die unter der Dachmarke «Einfach besser!» entwickelt und von der nationalen Trägerschaft bereit gestellt wurden, sind erfolgreich in den Städten und Gemeinden des Metropolitanraums Zürich eingesetzt worden. Über ein Ambassadorsystem wurden von RAVs, Berufsberatungsstellen, Sozialen Diensten und weiteren Beratungsstellen rund 15'000 Flyer, 2'000 Informationsbroschüren und 300 Plakate bestellt und aufgelegt. Über die lokale Medienarbeit konnten unter anderem am 10. September 2017 eine Story in der Sonntagszeitung und ein TV-Auftritt von Manuela Curtins, einer betroffenen Person, bei Aeschbacher platziert werden. Zudem sind Poststellen im gesamten Metropolitanraum Zürich während fünf Wochen mit Plakaten und dem Kampagnenspot ausgestattet worden.

Auf der übergeordneten Kampagnenebene wurde im Verbund mit den beteiligten Partnern und Pilotkantonen unter anderem eine schweizweite Kampagnenwebseite mit integrierter Kurssuche, eine gratis Beratungshotline und eine äusserst wirksame TV-Spot Kampagne auf SRF lanciert. Die knapp 300 Ausstrahlungen während der Fernseh-Primetime haben schätzungsweise 2.5 Millionen Kontakte in der Deutschschweiz und in der Romandie erreicht. Weitere übergeordnete Kampagnenelemente umfassten Radiospots, Social Media Ads und ein nationaler Auftaktvent mit einer Medienkonferenz am 07. September 2017.

Ziel der Metropolitankonferenz Zürich

Die Förderung der Lebensqualität ist eines der übergeordneten Ziele des Vereins. Dazu gehört, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken, die soziale Mobilität zu verbessern und ein lebenswertes Umfeld für die gesamte Bevölkerung zu schaffen. Indem die Bevölkerung sensibilisiert und Betroffene zu einem Kursbesuch motiviert werden, fördert das Projekt die soziale Integration und die Arbeitsmarktfähigkeit dieser Erwachsenen nachhaltig. Einzelne Kursanbieter – wie die Volkshochschule beider Basel und das Bildungszentrum Weinfelden – haben bereits eine Erhöhung der Kursanmeldungen nach September 2017 feststellen können.

www.besser-jetzt.ch

Projektleitung

Claudia Schwager, Kantonales Sozialamt Zug
claudia.schwager@zg.ch

Kontakt

Verein Metropolitanraum Zürich
Geschäftsstelle
Walter Schenkel, c/o synergo
Grubenstrasse 12, 8045 Zürich
E-Mail: info@metropolitanraum-zuerich.ch
Tel.: +41 43 960 77 33

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).
Mehr über den Verein und zu anderen Projekten lesen Sie auf www.metropolitanraum-zuerich.ch oder auf Facebook und Twitter.